



# Kurzbericht für das Geschäftsjahr **2024**



03

Editorial Vorstand

04/05

Zahlen & Fakten auf einen Blick

06/07

Jahresabschluss

08

Gewinn- und Verlustrechnung

09-13

Lagebericht

14/15

Präsenz in der Region

16/17

Die VR Bank als Arbeitgeber

18/19

Engagement: Spenden & Sponsorings

20/21

Bericht des Aufsichtsrat

22/23

Projekt Seitenwechsel

24/25

Organe

## Impressum

**Herausgeber:** VR Bank eG Bergisch Gladbach-Leverkusen

**Telefon:** 02202 126-0

**Mail:** info@vrbankgl.de

**Website:** www.vrbankgl.de

**Fotografie:** ProFotografie, Susanne Prothmann – Seiten 4, 27

Tobias Kempe – Seiten 5, 6, 20

# Starker Teamgeist, starke Bank!

Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter,  
sehr geehrte Mitglieder, Kundinnen und Kunden,

mit großer Dankbarkeit und ein wenig Stolz blicken wir auf ein außerordentlich erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 zurück. Unsere Bank konnte in allen relevanten Geschäftsbereichen wachsen, ihre Position in der Region weiter stärken und ihren genossenschaftlichen Auftrag mit Leben füllen. Der vorliegende Geschäftsbericht gibt Ihnen einen umfassenden Einblick in diese Entwicklung und informiert Sie transparent über die wirtschaftlichen Erfolge sowie über die vielfältigen Aktivitäten Ihrer VR Bank.

Ein entscheidender Faktor für unseren Erfolg war auch im Jahr 2024 einmal mehr der persönliche Kontakt zu unseren Mitgliedern und Kunden. In einer Zeit, in der viele Finanzinstitute ihre Beratungsleistungen vollständig digitalisieren und persönliche Gespräche reduzieren, haben wir bewusst einen anderen Weg gewählt. Unsere Beraterinnen und Berater haben im Jahr 2024 mehr als 40.000 persönliche Gespräche mit unseren Kunden geführt. In diesen Begegnungen konnten wir individuelle und passgenaue Lösungen erarbeiten, um die Menschen bei ihren finanziellen Anliegen bestmöglich zu unterstützen. Diese hohe Beratungsqualität ist ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal unserer Bank – und sie zahlt sich aus.

Hinter diesem Erfolg steht ein außergewöhnlicher Teamgeist. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben im vergangenen Jahr eindrucksvoll bewiesen, dass sie nicht nur ein starkes Beratungsteam sind, sondern auch als Repräsentanten unserer Bank eine wichtige Rolle in der Region spielen. Sei es bei Kundenveranstaltungen, regionalen Events oder in ihrem persönlichen Engagement – sie haben unsere genossenschaftlichen Werte nach außen getragen und die Verbundenheit mit den Menschen vor Ort gelebt.

Doch unser Team besteht nicht nur aus den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bank. Unser Team sind auch Sie – unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden. Und vor allem Sie als Vertreterinnen und Vertreter, die Verantwortung übernehmen und unsere Genossenschaft aktiv mitgestalten. Ihre Rolle ist essenziell für die erfolgreiche Weiterentwicklung unserer Bank. Sie bringen Ihre Ideen, Ihre Fragen und Ihre Perspektiven ein und tragen so zur Stabilität und Zukunftsfähigkeit unserer Genossenschaft bei. Dafür danken wir Ihnen herzlich!



Ebenso möchten wir uns bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken. Ihr unermüdlicher Einsatz und ihr außergewöhnliches Engagement haben dazu beigetragen, dass wir als Bank gestärkt aus dem Jahr 2024 hervorgehen. Sie haben bewiesen, dass wir im Team mehr erreichen als allein – eine Überzeugung, die im genossenschaftlichen Gedanken tief verankert ist. Oder, um es mit den Worten von Friedrich Wilhelm Raiffeisen zu sagen: „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.“

Mit diesem starken Zusammenhalt blicken wir optimistisch in die Zukunft. Der Teamgeist, der unsere Bank auszeichnet, wird auch im Jahr 2025 der Schlüssel zum Erfolg sein. Gemeinsam mit Ihnen werden wir weiterhin unsere Genossenschaftsidee leben, unser Geschäftsmodell stärken und den Menschen in unserer Region als verlässlicher Partner zur Seite stehen.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!

Mit besten Grüßen

Thomas Büscher

Alexander Litz

Volker Wabnitz

# Teamerfolg in Zahlen

Unser Geschäftsjahr 2024 auf einen Blick



**Neue Kredite an Firmenkunden in der Region:**

242,5

Millionen Euro  
(+8,5 % im Vergleich zum Vorjahr)

**Anzahl Kunden:**

93.951

**Anzahl Mitglieder:**

48.802



**Bilanzsumme:**

2,8

Milliarden Euro  
(+8,4 % im Vergleich zum Vorjahr)

**Anzahl Logins VR-BankingApp:**

7,5

Millionen

**Anmeldungen Onlinebanking:**

2,3

Millionen

**Betreutes Kundengesamtvolumen:**

7,2

Milliarden Euro  
(+6 % im Vergleich zum Vorjahr)

**Gesamtkundenkreditvolumen:**

3,1

Milliarden Euro  
(+2,3 % im Vergleich zum Vorjahr)

**Anzahl Anrufe im KundenDialogCenter:**

181.186



**Jahresüberschuss:**

6,8

Millionen Euro

**Gesamtkundenanlagevolumen:**

4,1

Milliarden Euro  
(+9 % im Vergleich zum Vorjahr)

# Jahresabschluss

## Jahresbilanz zum 31. Dezember 2024

### Aktiva

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>1) Barreserve</b>				
a) Kassenbestand		13.528.270,31		13.740
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		4.166,67		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	4.166,67			(0)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	13.532.436,98	0
<b>2) Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>				
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00			(0)
b) Wechsel		0,00	0,00	0
<b>3) Forderungen an Kreditinstitute</b>				
a) täglich fällig		343.435.069,45		119.148
b) andere Forderungen		93.913.630,00	437.348.699,45	133.953
<b>4) Forderungen an Kunden</b>			2.033.084.361,02	1.991.333
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	894.966.274,65			(893.739)
Kommunalkredite	42.080.498,19			(43.834)
<b>5) Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>				
a) Geldmarktpapiere				
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00			(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00			(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten		14.523.397,59		11.507
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	14.523.397,59			(11.507)
bb) von anderen Emittenten		196.736.087,78	211.259.485,37	205.830
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	148.296.491,97			(154.896)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	0
Nennbetrag	0,00			(0)
<b>6) Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>			26.948.778,99	27.035
<b>6a) Handelsbestand</b>			0,00	0
<b>7) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>				
a) Beteiligungen		45.427.118,36		45.403
darunter: an Kreditinstituten	916.887,58			(917)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			(0)
an Wertpapierinstituten	0,00			(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		105.790,00	45.532.908,36	106
darunter: bei Kreditgenossenschaften	59.500,00			(60)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00			(0)
<b>8) Anteile an verbundenen Unternehmen</b>			11.052.000,00	11.052
darunter: an Kreditinstituten	0,00			(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00			(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00			(0)
<b>9) Treuhandvermögen</b>			8.209.439,36	10.323
darunter: Treuhandkredite	8.209.439,36			(10.323)
<b>10) Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>			0,00	0
<b>11) Immaterielle Anlagewerte</b>				
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		66.391,00		117
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00		0
d) geleistete Anzahlungen		0,00	66.391,00	0
<b>12) Sachanlagen</b>			29.690.217,10	30.871
<b>13) Sonstige Vermögensgegenstände</b>			15.520.128,37	13.961
<b>14) Rechnungsabgrenzungsposten</b>			23.080,82	22
<b>15) Aktive latente Steuern</b>			0,00	0
<b>16) Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>			606.359,79	0
<b>Summe der Aktiva</b>			2.832.874.286,61	2.614.401

### Passiva

	Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>1) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>				
a) täglich fällig		0,00		149
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		325.409.562,54	325.409.562,54	298.682
<b>2) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		336.069.202,81		251.772
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		94.382.012,50	430.451.215,31	101.722
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	1.562.180.932,10			1.507.572
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	182.746.312,08	1.744.927.244,18	2.175.378.459,49	141.348
<b>3) Verbriefte Verbindlichkeiten</b>				
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		0,00	0,00	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00			(0)
eigene Akzente und Solawechsel im Umlauf	0,00			(0)
<b>3a) Handelsbestand</b>			0,00	0
<b>4) Treuhandverbindlichkeiten</b>			8.209.439,36	10.323
darunter: Treuhandkredite	8.209.439,36			(10.323)
<b>5) Sonstige Verbindlichkeiten</b>			3.702.728,99	3.424
<b>6) Rechnungsabgrenzungsposten</b>			63.607,60	89
<b>6a) Passive latente Steuern</b>			0,00	0
<b>7) Rückstellungen</b>				
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		6.288.607,24		7.108
b) Steuerrückstellungen		236.923,00		114
c) andere Rückstellungen		9.083.585,66	15.609.115,90	8.577
<b>8) [gestrichen]</b>			0,00	0
<b>9) Nachrangige Verbindlichkeiten</b>			0,00	0
<b>10) Genussrechtskapital</b>			0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(0)
<b>11) Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>			152.500.000,00	137.732
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00			(0)
<b>12) Eigenkapital</b>				
a) Gezeichnetes Kapital		33.178.504,98		32.224
b) Kapitalrücklage		0,00		0
c) Ergebnisrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage	38.306.000,00			36.382
cb) andere Ergebnisrücklagen	75.812.000,00	114.118.000,00		72.512
d) Bilanzgewinn		4.704.867,75	152.001.372,73	4.671
<b>Summe der Passiva</b>			2.832.874.286,61	2.614.401
<b>1) Eventualverbindlichkeiten</b>				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		9.062.810,10		15.218
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	9.062.810,10	0
<b>2) Andere Verpflichtungen</b>				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00		0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		89.017.243,16	89.017.243,16	97.041
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(0)

# Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	EUR	EUR	Geschäftsjahr		Vorjahr
			EUR	EUR	TEUR
<b>1) Zinserträge aus</b>					
a) Kredit und Geldmarktgeschäften		63.536.807,12			53.678
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		3.121.845,55	66.658.652,67	45.978.546,51	2.256
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	2,37				(0)
<b>2) Zinsaufwendungen</b>			20.680.106,16	45.978.546,51	10.722
darunter: erhaltene negative Zinsen	13.305,90				(12)
<b>3) Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			851.233,65		843
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.425.745,63		1.144
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			99.425,31	2.376.404,59	121
<b>4) Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungen oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				0,00	0
<b>5) Provisionserträge</b>			30.265.146,74		27.943
<b>6) Provisionsaufwendungen</b>			2.835.769,03	27.429.377,71	3.293
<b>7) Nettoertrag/ -aufwand des Handelsbestands</b>				0,00	0
<b>8) Sonstige betriebliche Erträge</b>				2.344.854,07	3.768
<b>9) [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>10) Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		22.564.944,26			21.761
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		5.089.901,77	27.654.846,03		6.975
darunter: für Altersversorgung	1.164.903,34				(3.222)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			14.556.739,46	42.211.585,49	13.837
<b>11) Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				2.394.779,99	2.229
<b>12) Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				979.362,82	611
<b>13) Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			2.420.206,99		3.733
<b>14) Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			0,00	-2.420.206,99	0
<b>15) Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			0,00		125
<b>16) Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			14.760,67	14.760,67	0
<b>17) Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0,00	0
<b>18) [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>19) Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				30.138.008,26	26.468
<b>20) Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0
<b>21) Außerordentliche Aufwendungen</b>			0,00		0
<b>22) Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	(0)
<b>23) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			8.614.013,37		8.099
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
<b>24) Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			-48.499,75	8.565.513,62	-32
<b>24a) Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				14.768.000,00	11.630
<b>25) Jahresüberschuss</b>				6.804.494,64	6.770
<b>26) Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				373,11	1
				6.804.867,75	6.771
<b>27) Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				6.804.867,75	6.771
<b>28) Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			800.000,00		800
b) in anderen Ergebnisrücklagen			1.300.000,00	2.100.000,00	1.300
<b>29) Bilanzgewinn</b>				4.704.867,75	4.671

# Lagebericht

## Grundlagen der Geschäftstätigkeit

Als Genossenschaftsbank verfolgen wir das Ziel, unseren Mitgliedern und Kunden finanzielle Dienstleistungen anzubieten, die ihre wirtschaftliche Situation verbessern und ihre finanzielle Unabhängigkeit fördern. Unsere Hauptgeschäftsfelder umfassen die Kreditvergabe sowie das Einlagengeschäft.

Unsere Genossenschaftsbank steht für eine nachhaltige und verantwortungsbewusste Geschäftspolitik, die auf langfristigen Erfolg und Stabilität ausgerichtet ist. Unsere strategische Ausrichtung zielt darauf ab, langfristig das Wachstum unserer Bank zu sichern und gleichzeitig die Bedürfnisse unserer Mitglieder und Kunden zu erfüllen.

Hierbei steht das persönliche Gespräch mit unseren Kunden im Mittelpunkt. Diesen Vertriebsweg werden wir auch in Zukunft insbesondere bei komplexen Finanzangelegenheiten bevorzugen.

Unser Geschäftsgebiet ist regional ausgerichtet und umfasst das Kerngeschäftsgebiet mit den Städten Bergisch Gladbach, Leverkusen, Langenfeld, Leichlingen, Rösrath und Overath sowie die angrenzenden Städte und Kreise als erweitertes Geschäftsgebiet.

## Geschäftsverlauf und Lage

### Rahmenbedingungen

Das Jahr 2024 fiel in Deutschland aus gesamtwirtschaftlicher Sicht abermals schwach aus. Nach ersten Schätzungen des Statistischen Bundesamtes sank das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,2 %. Bereits im Jahr 2023 war die reale Wirtschaftsleistung aufgrund struktureller und konjunktureller Belastungen etwas zurückgegangen (-0,3 %). Erfreulich ist jedoch, dass die Inflation weiter nachließ. Die Verbraucherpreise stiegen im Jahresdurchschnitt 2024 um 2,2 %, nachdem sie sich 2022 und 2023 noch um hohe 6,9 % und 5,9 % verteuert hatten.

Die zu Jahresbeginn hoffnungsvoll stimmenden Anzeichen für eine spürbare konjunkturelle Erholung verfestigten sich im weiteren Jahresverlauf nicht. Gründe für die bis zum Jahresende andauernde Wirtschaftsflaute waren neben der verhaltenen globalen Industriekonjunktur auch inländische Strukturprobleme, wie die im internationalen Vergleich hohen Strom- und Gaspreise, der anhaltende Fachkräftemangel, die hohe Bürokratiebelastung und die in weiten Teilen vernachlässigte Verkehrsinfrastruktur. Belastend wirkten auch die hohen wirtschaftspolitischen Unsicherheiten – die mit dem Bruch der Ampel-Regierungskoalition in Deutschland und dem Wahlsieg Donald Trumps bei den US-Präsidentenwahlen zum Jahresende nochmals zunahmen.

### Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Über unsere strategische Eckwert- und Kapitalplanung planen und steuern wir die Entwicklung unseres Institutes auf Grundlage von Kennzahlen und Limiten.

Als bedeutsamster Leistungsindikator für die Rentabilität der Bank wird die Relation des Betriebsergebnisses vor Bewertung zur durchschnittlichen Bilanzsumme (nachfolgend: „BE vor Bewertung/dBS“) festgelegt. Die Kennzahl BE vor Bewertung/dBS misst die Ertragskraft der Bank in Relation zum Geschäftsvolumen, gemessen als durchschnittliche Bilanzsum-

In diesem gesamtwirtschaftlichen Umfeld entwickelte sich das Kredit- und Einlagengeschäft der 672 Volksbanken und Raiffeisenbanken, PSD Banken, Sparda-Banken sowie der sonstigen Genossenschaftsbanken mit ihren über 30 Millionen Privat- und Firmenkunden im Geschäftsjahr 2024 besser als erwartet. Im Vergleich zum Vorjahr gewann insbesondere das bilanzielle Kundeneinlagengeschäft wieder merklich an Dynamik.

Auch konnten die deutschen Genossenschaftsbanken in diesem dämpfenden Wirtschaftsumfeld ihre Kreditvergabe leicht steigern. So erhöhten sich die bilanziellen Kundenforderungen der Genossenschaftsbanken im Vorjahresvergleich um EUR 20 Mrd. auf EUR 797 Mrd. (+2,6 %). Die Kundeneinlagen nahmen erfreulich zu. Das Einlagengeschäft der Genossenschaftsbanken mit ihren Kunden erfuhr im Jahr 2024 eine deutliche Ausweitung. Dies lag vor allem daran, dass die Bankkunden ihre Bestände an Termineinlagen weiter aufstockten. Im Ergebnis stiegen die Kundeneinlagen der Genossenschaftsbanken Ende 2024 um EUR 32 Mrd. auf EUR 892 Mrd. (+3,7 %). Die addierte Bilanzsumme aller Genossenschaftsbanken erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um EUR 33 Mrd. (oder 2,9 %) auf EUR 1.208 Mrd.

me. Es wird ein BE vor Bewertung/dBS von 1,00 oder besser angestrebt.

Als Leistungsindikator für die Wirtschaftlichkeit/Effizienz oder Produktivität unseres Institutes wurde die Cost Income Ratio (nachfolgend: „CIR“) bestimmt. Sie stellt das Verhältnis der Verwaltungsaufwendungen zum Zins- und Provisionsergebnis sowie dem Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen dar.

Die CIR soll unter 65 % liegen.

Die Darstellung, Analyse und Beurteilung der einzelnen finanziellen Leistungsindikatoren erfolgt in den nächsten Abschnitten.

Als nicht finanzielle Leistungsindikatoren haben wir die Ausbildungsquote und die Seminartage definiert.

Am Jahresende waren insgesamt 394 Arbeitnehmer (Vorjahr 385) aktiv bei der VR Bank eG Bergisch Gladbach-Leverkusen beschäftigt, davon 113 Mitarbeiter/innen (Vorjahr 110) in Teilzeit.

Wie schon in den vergangenen Jahren behält die Ausbildung zur Bankkauffrau bzw. zum Bankkaufmann weiter einen hohen

Stellenwert in unserem Hause. Mit 40 Auszubildenden, die ihre Ausbildung in jeweils 2,5 Jahren bzw. 3 Jahren absolvieren, liegt unsere Ausbildungsquote bei etwa 10 % der Mitarbeiterkapazitäten und damit über dem Branchenschnitt.

Ohne Berücksichtigung der Zeiten unserer Kolleginnen und Kollegen, die ein berufsbegleitendes Studium absolvieren, haben sich unsere Mitarbeiter an insgesamt 1.155 Seminartagen (Vorjahr 1.105) sowohl auf internen als auch externen Schulungsveranstaltungen weitergebildet. Das Thema Personalentwicklung bleibt weiter ein wesentlicher Bestandteil der Personalarbeit und sichert uns qualifiziertes Personal in der Zukunft.

### Darstellung, Analyse und Beurteilung des Geschäftsverlaufs

Die Entwicklung der von uns definierten bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren im Geschäftsjahr 2024 stellt sich wie folgt dar:

Unser Betriebsergebnis vor Bewertung verbesserte sich von TEUR 29.004 auf TEUR 31.985. Die Rentabilitätskennzahl BE vor Bewertung/dBS betrug 1,15 % (Vorjahr 1,08 %). Die CIR lag im Geschäftsjahr 2024 bei 58,2 % (Vorjahr: 60,7 %).

Die Entwicklung aller bedeutsamsten Leistungsindikatoren hat unsere Prognose übertroffen.

	Berichtsjahr	2023	Veränderung zu 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Bilanzsumme	2.832.874	2.614.401	218.474	8,4
Außerbilanzielle Geschäfte *)	98.080	112.259	-14.179	-12,6

\*Hierunter fallen die Posten unter dem Bilanzstrich 1 (Eventualverbindlichkeiten), 2 (Andere Verpflichtungen) und Derivatgeschäfte.

Die Bilanzsumme der VR Bank eG Bergisch Gladbach-Leverkusen erhöhte sich um TEUR 218.474 auf TEUR 2.832.874. Ursächlich für diese Entwicklung war vor allem der Anstieg der Kundeneinlagen.

Das außerbilanzielle Geschäft besteht aus unwiderruflichen Kreditzusagen sowie der Übernahme von Bürgschaften und Gewährleistungen für unsere Kunden. Das außerbilanzielle Geschäft hat sich gegenüber dem Vorjahr um 12,6 % verringert.

Aktivgeschäft	Berichtsjahr	2023	Veränderung zu 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Kundenforderungen	2.033.084	1.991.333	41.752	2,1
Wertpapiieranlagen	238.208	244.372	-6.164	-2,5
Forderungen an Kreditinstitute	437.349	253.101	184.248	72,8

Die Kundenforderungen sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 41.752 angestiegen. Das angestrebte Wachstumsziel von 1,9 % wurde aufgrund der wieder ansteigenden Kreditnachfrage leicht übertroffen. Die ansteigende Nachfrage betraf sowohl Kontokorrentkredite als auch langfristige Darlehen.

Die Wertpapiieranlagen gingen zurück während überschüssige Liquidität bei den Forderungen an Kreditinstitute ihren Niederschlag fand. Die freie Liquidität wurde bei den besser verzinsten kurzfristigen Forderungen an Kreditinstitute angelegt.

Passivgeschäft	Berichtsjahr	2023	Veränderung zu 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	325.410	298.831	26.579	8,9
Spareinlagen	430.451	353.493	76.958	21,8
Andere Einlagen	1.744.927	1.648.920	96.007	5,8

Aufgrund des Zinsanstiegs am Geld- und Kapitalmarkt waren verstärkt Spareinlagen und hier insbesondere Wachstumssparen und andere Einlagen nachgefragt. Daher wurde das ursprünglich geplante Nullwachstum mit 21,8 % bzw. 5,8 % übertroffen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich erhöht.

Dienstleistungsgeschäft	Berichtsjahr	2023	Veränderung zu 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Erträge aus Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäften	11.173	9.977	1.196	12,0
Vermittlungserträge	6.891	6.430	460	7,2
Erträge aus Zahlungsverkehr	11.015	10.384	631	6,1

Im Dienstleistungsgeschäft mit unseren Partnern in der genossenschaftlichen FinanzGruppe standen die Vermittlung von langfristigen Darlehen für Immobilienfinanzierungen, die Vermittlung von Versicherungs- und Bausparverträgen für Privatkunden sowie das Wertpapiergeschäft und der Zahlungsverkehr im Vordergrund unserer Geschäftstätigkeit. In allen Dienstleistungsbereichen wurden die Jahresplanwerte übertroffen (Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäft um 22,5 %, Vermittlungserträge um 7,4 %, Erträge aus Zahlungsverkehr um 0,7 %).

## Darstellung, Analyse und Beurteilung der wirtschaftlichen Lage

### Finanzlage

Die Geschäfts- und Refinanzierungsstruktur der Bank ist mit einem Anteil von 72,5% an der Bilanzsumme maßgeblich geprägt durch das Kundengeschäft als Basis der Liquiditätsausstattung. Durch unsere Refinanzierungsstruktur besteht eine starke Unabhängigkeit von Entwicklungen am Geld- und Kapitalmarkt.

Die Zahlungsfähigkeit unserer Bank war im abgelaufenen Geschäftsjahr gegeben. Die Liquiditätskennzahl (Liquidity Coverage Ratio - LCR) haben wir eingehalten.

Aufgrund unserer Liquiditätsplanung und -steuerung, der Einbindung in den genossenschaftlichen Liquiditätsverbund und der unterhaltenen Bankguthaben, gehen wir davon aus, dass auch in den kommenden Jahren nicht mit einer Beeinträchtigung der Zahlungsfähigkeit zu rechnen ist.

### Vermögenslage

Das bilanzielle Eigenkapital sowie die Eigenmittelausstattung und Kapitalquoten stellen sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt dar:

	Berichtsjahr	2023	Veränderung zu 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Eigenkapital laut Bilanz <sup>1)</sup>	304.501	283.521	20.980	7,4
Eigenmittel (Art. 72 CRR)	299.481	281.623	17.858	6,3
Harte Kernkapitalquote	18,1 %	17,3 %		
Kernkapitalquote	18,1 %	17,3 %		
Gesamtkapitalquote	19,3 %	18,4 %		

<sup>1)</sup> Hierzu rechnen die Passivposten 11 (Fonds für allgemeine Bankrisiken) und 12 (Eigenkapital).

Angemessene Eigenmittel, auch als Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen, bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Die vorgegebenen Anforderungen der CRR und des KWG wurden von uns im Geschäftsjahr 2024 eingehalten.

Unter Berücksichtigung einer vom Vorstand und Aufsichtsrat zur kontinuierlichen Stärkung des Eigenkapitals beschlossenen Vorwegzuweisung von 2,1 Mio. EUR zu den Ergebnisrücklagen, die noch der Zustimmung der Vertreterversammlung bedarf, ergibt sich ein Kernkapital von 281,7 Mio. EUR; das sind 9,9 % der Bilanzsumme.

Nach unserer Unternehmensplanung ist von einer Einhaltung der Kapitalquoten bei dem erwarteten Geschäftsvolumenzuwachs sowie durch die geplanten Rücklagenzuführungen und die vorgesehene Einwerbung von Geschäftsguthaben auch in den kommenden Jahren auszugehen.

Die Kapitalrendite gemäß § 26a Abs. 1 Satz 4 KWG beläuft sich auf 0,24 % (Vorjahr 0,26%).

Die Wertpapieranlagen der Genossenschaft entwickelten sich wie folgt:

Wertpapieranlagen	Berichtsjahr	2023	Veränderung zu 2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Anlagevermögen	63.443	64.457	-1.015	-1,6
Liquiditätsreserve	174.766	179.915	-5.149	-2,9

Von den Wertpapieranlagen entfällt ein Anteil von 88,7 % auf Schuldverschreibungen und festverzinsliche Wertpapiere (Aktivposten 5) bzw. von 11,3 % auf Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere.

Die im Bestand befindlichen Wertpapiere im Aktivposten 5 wurden 82,7 % der Liquiditätsreserve zugeordnet und nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Der Aktivposten 6 beinhaltet Anteile an Investmentfonds, welche der Liquiditätsreserve zugeordnet sind.

Vom gesamten Wertpapierbestand wurde ein Teilbetrag in Höhe von TEUR 63.443 wie Anlagevermögen bewertet. Abschreibungen auf diesen Teilbestand wurden in Höhe von TEUR 970 (Vorjahr TEUR 1.838) vermieden.

### Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Insgesamt beurteilen wir die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage unseres Hauses im Vergleich zu anderen ähnlich großen Kreditgenossenschaften als gut, da das Betriebsergebnis vor Bewertung mit 1,15 % über dem Verbandsdurchschnitt der Vergleichsgruppe von 1,14 % liegt.

Die Vermögenslage der Bank zeichnet sich unverändert durch eine angemessene Eigenkapitalausstattung aus. Finanzlage und Liquiditätsausstattung entsprechen den aufsichtsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen.

### Prognosebericht

Die Prognosen, die sich auf die Entwicklung unseres Institutes für die Jahre 2025 und 2026 beziehen, stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis der zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Wir weisen darauf hin, dass sich die Prognosen durch die Veränderungen der zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen können.

In Übereinstimmung mit unserer langfristigen Eckwertplanung gehen wir von einem Wachstum im Kundenkreditgeschäft in Höhe von ca. 1,8 % in 2025 und ca. 2,0 % in 2026 aus, dies insbesondere vor dem Hintergrund des gestiegenen Zinsniveaus und der gestiegenen Baupreise, die sich weiterhin dämpfend auf die Kreditnachfrage auswirken.

Im Einlagengeschäft erwarten wir ein Wachstum von 2,0 % in 2025 und 2026. Nach einem sehr starken Wachstum in 2024 gehen wir wieder von verhalteneren Zuwächsen aus.

Der Zinsüberschuss soll unter der Prämisse der zugrunde liegenden Zinsprognose der DZ Bank bei einem um 2 % steigendem Geschäftsvolumen bei ansonsten unveränderter Geschäftsstruktur in den Geschäftsjahren 2025 und 2026 ansteigen.

Daneben sehen wir für das Planjahr 2025 einen rückläufigen Provisionsüberschuss, der in 2026 absolut wieder ansteigt.

Beim Personalaufwand haben wir im Wesentlichen die tariflichen Steigerungen der Gehälter in den beiden Folgejahren berücksichtigt.

Die Höhe der Sachaufwendungen steigt in den beiden Folgejahren absolut an.

Insgesamt rechnen wir für 2025 mit einem rückläufigen Betriebsergebnis. Für 2026 rechnen wir wieder mit einem steigenden Betriebsergebnis.

Wesentliche Chancen sehen wir im Hinblick auf den voraussichtlichen Geschäftsverlauf insbesondere, wenn sich entgegen unserer Annahme die konjunkturelle Entwicklung besser als von uns unterstellt entwickelt und sich die Kreditnachfrage deutlich stärker zeigt als von uns erwartet. Ferner sehen wir Chancen im Zusammenhang mit der besseren Positionierung der genossenschaftlichen Idee in der Öffentlichkeit und in den Medien.

Wesentliche Risiken in der geschäftlichen Entwicklung resultieren aus einer Verschlechterung der konjunkturellen Entwicklung, die sich voraussichtlich signifikant auf das Bewertungsergebnis auswirken kann. Hier können insbesondere Risiken aus Krediten schlagend werden.

Nach unseren Planungsrechnungen, die insbesondere auf den zuvor genannten bzw. den zur Ertragslage dargestellten Prämissen beruhen, erwarten wir eine weitere Stärkung unseres Eigenkapitals durch die voraussichtliche künftige Dotierung der Rücklagen und des Sonderpostens für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB. Die bankaufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Eigenkapital- und Liquiditätsausstattung werden wir auch in den folgenden Jahren einhalten. Aus der Kapitalplanung ergeben sich für die Folgejahre keine Erkennt-

nisse für zusätzlichen Kapitalbedarf.

Die Risiken der künftigen Entwicklung werden nach unserer Einschätzung voraussichtlich keine wesentliche Auswirkung auf die Vermögenslage im nächsten Jahr haben.

Die bankaufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Mindestreservebestimmungen sowie die Bestimmungen der LCR werden wir auch im folgenden Jahr einhalten.

Mit einer starken Beeinträchtigung der Liquiditätslage ist wegen einer ausreichenden Liquiditätsvorsorge sowie der zur Verfügung stehenden Refinanzierungsmöglichkeiten auch im Jahr 2025 nicht zu rechnen.

Auf der Grundlage unserer Zinsprognose sowie unter Berücksichtigung unserer dargestellten Erwartungen zum voraussichtlichen Geschäftsverlauf im Kredit- und Einlagengeschäft rechnen wir für 2025 und 2026 mit einem Zinsergebnis von EUR 50,3 Mio. bzw. EUR 56,8 Mio.

Unser Provisionsergebnis wird auch im nächsten Jahr durch die Erträge aus der Kontoführung und dem Zahlungsverkehr, dem Wertpapiergeschäft und dem Vermittlungsgeschäft geprägt sein. Das Gesamtergebnis erwarten wir in den beiden Folgejahren bei EUR 25,9 Mio. bzw. EUR 26,0 Mio.

Die Personal- und anderen Verwaltungsaufwendungen werden sich nach unseren Planungen in den nächsten beiden Jahren zwischen EUR 46,2 Mio. und EUR 47,3 Mio. bewegen. Die Anzahl der Mitarbeiter wird als weitgehend konstant unterstellt.

Für 2025 gehen wir mit einem Betriebsergebnis vor Bewertung von 1,08 % aus. Für 2026 rechnen wir mit einem Betriebsergebnis vor Bewertung von 1,27 % der dBS. Aus unserer Planung ermittelt sich eine Cost-Income-Ratio von 59,9 % für 2025 und 56,4 % für 2026.

Das Bewertungsergebnis wird in 2025 mit EUR - 3,9 Mio. und in 2026 auf EUR -3,5 Mio. prognostiziert. In beiden Jahren wird es durch das Adressausfallrisiko (-5,5 Mio. bzw. -5,6 Mio.) getrieben, während sich das Wertpapierrisiko (1,6 Mio. bzw. 2,1 Mio.) positiv darstellt.

Nach Bewertung gehen wir von einem rückläufigem Betriebsergebnis von 0,95 % in 2025 aus, das in 2026 wieder auf 1,15 % ansteigt.

# Wir in der Region



## Geschäftsstellen

Mit unseren 23 Geschäftsstellen und 5 SB-Stellen sind wir eine der größten Genossenschaftsbanken in der Region.



## Digitale Nähe

Mit unseren Social Media Beiträgen haben wir in 2024 bei Facebook 1,2 Mio. und bei Instagram über 618.500 Aufrufe erzielt.



## Vertrauen

Über 94.000 Mitglieder und Kunden vertrauen uns in Geld- und Finanzfragen – und das bereits seit mehr als 145 Jahren.



## Mitgliedschaft

Über 48.800 Kunden sind zudem Mitglied unserer Bank. Das entspricht einer Quote von über 51 Prozent.



## Mitarbeitende

Unser Team aus rund 400 Mitarbeitenden, 40 Auszubildenden und 3 Dual-Studierenden gibt täglich alles, um unsere Kunden bestmöglich zu betreuen.



## Steuern

Als regionales Unternehmen zahlen wir unsere Steuern natürlich vor Ort. Im letzten Jahr haben wir über 8,6 Millionen Euro Steuern gezahlt.



## Geldautomaten

Wir versorgen Genossenschaftler an insgesamt 39 Geldautomaten mit Bargeld.



## Immobilienvermittlung

In 2024 haben wir 126 Häuser und Wohnungen an Mitglieder und Kunden in der Region vermittelt.



## Ausbildung & Studium

Wir legen großen Wert auf eine hervorragende Ausbildung unserer rund 40 Nachwuchstalente. Dabei bilden wir in 4 Ausbildungsberufen aus und bieten mehrerer duale Studiengänge an.



## Persönliche Gespräche

Rund 40.000 Beratungsgespräche haben wir in diesem Jahr mit unseren Mitgliedern und Kunden geführt.

# Karriereziel: Morgenmacher!

## Die VR Bank als Arbeitgeber in der Region

Die VR Bank ist eine der größten Genossenschaftsbanken in der Region. Unser Geschäftsgebiet erstreckt sich von Langfeld und Leichlingen im Norden über Bergisch Gladbach und Leverkusen bis nach Rösrath und Overath im Süden. Unser Team ist eine starke Gemeinschaft. Getreu der genossenschaftlichen Idee „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“, gibt jeder für jeden sein Bestes. Bei uns verbinden sich Werte wie Solidarität und Verantwortungsbewusstsein mit Innovationsgeist und Engagement für die Region.

Für unsere Mitglieder und Kunden sind wir Morgenmacher. Denn wir sorgen täglich dafür, dass unsere Kunden in Geld- und Finanzangelegenheiten einen guten Partner an ihrer Seite haben. Dabei stehen die Wünsche und Ziele der Menschen im Mittelpunkt. Gemeinsam machen wir aus Ideen Zukunft und sind immer auf der Suche nach neuen Kolleginnen und Kollegen, die Lust darauf haben, diese Zukunft mit uns aktiv zu gestalten.

### Unser Selbstverständnis: Morgenmacher für die Menschen in der Region

Egal ob Schülerinnen oder Schüler, Studierende oder Berufserfahrene – die VR Bank bietet vielfältige Einstiegs- und Karrierechancen. Nicht nur für Bankkaufleute oder Finanz- und Versicherungsprofis, sondern auch für IT-, Marketing- oder Vertriebsfachleute sowie Spezialistinnen und Spezialisten vieler anderer Fachbereiche.

Unabhängig davon, wo Sie bei uns arbeiten – unser Anspruch lautet immer: Für die Menschen und Unternehmen in der Region sind wir mehr als Banker. Wir sind Nachbarn und Vertraute. Mitglieder und Kunden beraten wir persönlich, gewissenhaft und auf Augenhöhe. Wir sind in unserer Region fest verwurzelt, gut vernetzt und haben Freude daran, uns für die Menschen vor Ort einzusetzen.

## Morgenmacher mit Teamgeist: 7 Gründe für die VR Bank zu arbeiten

Aus unserem genossenschaftlichen Wertefundament haben wir ein Leitbild entwickelt, das definiert, wie wir zusammenarbeiten und wie wir kommunizieren. Diese Leitsätze sind die Grundlage unseres Erfolgs und versetzen uns in die Lage, für unsere Mitglieder und Kunden zu echten Morgenmachern zu werden.

1

### Wir leben das 3-Gewinner-Modell

Kunden und Mitglieder, Mitarbeitende und die Bank sollen von unserem Handeln gleichermaßen profitieren.

2

### Wir arbeiten im Team und nutzen die Chancen der Unterschiedlichkeit

Durch Zusammenarbeit im Team erreichen wir mehr als jeder für sich alleine.

3

### Wir sind offen für Veränderungen und Herausforderungen

In Veränderungsprozesse bringen wir uns aktiv ein und gestalten sie mit.

4

### Wir legen Wert auf gegenseitiges Vertrauen

Persönliche Begegnungen sind für uns die Grundlage jeder vertrauensvollen Beziehung.

5

### Wir nutzen und geben Freiräume für selbstständiges Handeln

Unsere Entscheidungen basieren auf Eigenverantwortung, Kreativität und Mut.

6

### Wir gehen respektvoll und wertschätzend miteinander um

Das persönliche Gespräch ist Basis für konstruktive und schnelle Kommunikation auf Augenhöhe.

7

### Wir geben Orientierung und sind konsequent

Mit klaren Entscheidungen und klarer Kommunikation schaffen wir die Basis für den Erfolg unserer Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter, Mitglieder und Kunden.



# Ein Arbeitgeber, jede Menge Vorteile

Als Arbeitgeber sind wir fest davon überzeugt: Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unser größtes Kapital. Deshalb bieten wir eine ganze Reihe von Mehrwerten und arbeiten kontinuierlich daran, dieses Angebot zu verbessern und auszubauen.

### Leben und Arbeiten

- Attraktive Teilzeitmodelle
- Mobiles Arbeiten & flexible Arbeitszeiten
- 31+3 Tage Urlaub
- Möglichkeit zu unbezahltem Urlaub
- Sonderurlaubstage
- Altersteilzeitlösungen
- Lebensarbeitszeitkonten



### Events und Teamgeist

- Jährliche Betriebsparty
- Karnevalsfeiern in vielen Geschäftsstellen
- Regelmäßige Mitarbeiterveranstaltungen
- Abteilungs- und Bereichs-Events



### Finanzielle Mehrwerte

- Tariflohn (13 Gehälter)
- Leistungs- und erfolgsabhängige Gehaltsboni möglich
- Monatlicher Zuschuss zu ÖPNV-Tickets oder Parkplatzkosten
- Betriebliche Altersvorsorge & vermögenswirksame Leistungen
- Leasing-Programm für IT-Geräte
- Sonderkonditionen
- Geno.Shop – Einkaufsportale für Mitarbeitende
- Förderung des berufsbegleitenden Studiums



### Gesundheit und Vorsorge

- JobRad (bis zu 4 Fahrräder zu attraktiven Konditionen)
- Vorsorgeuntersuchung für Bildschirmarbeitsplatzbrillen
- Angebot zur Grippeimpfung
- Gruppenvertrag Krankenzusatzversicherung



### Die VR Bank – ein ausgezeichneter Arbeitgeber

Die VR Bank ist ein Top-Arbeitgeber in der Region. Das sagen nicht nur wir, sondern auch unser Team sowie potenzielle Bewerberinnen und Bewerber. Im Herbst letzten Jahres wurden wir von der Bewertungsplattform Kununu als Top-Company-2025 ausgezeichnet – zum zweiten Mal nacheinander. Damit zählen wir zu den Top-5-Prozent der best-bewerteten Unternehmen auf der Plattform!

Diese Auszeichnung ist eine tolle Bestätigung unserer Anstrengungen, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das inspiriert sowie Talente erkennt und fördert. Denn unsere Mitarbeitenden sind der Schlüssel zum Erfolg – mit großartigen Menschen entsteht ein großartiges Team!



# Unser soziales Engagement in der Region

Als regional verwurzelte Genossenschaftsbank liegt uns gesellschaftliches Engagement in den Genen: Wir sind da, wo unsere Mitglieder und Kunden sind und übernehmen Verantwortung, indem wir ehrenamtliche Tätigkeiten und bürgerschaftliches Engagement unterstützen und die Arbeit gemeinnütziger Vereine und Initiativen fördern. Die Bereiche Kinder und Jugend, Bildung, Sport, Umweltschutz, Kultur und Soziales stehen dabei im Fokus unserer Aktivitäten. Denn wir sind überzeugt: Die Stärkung unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts ist die Grundlage für eine gute Zukunft.



## Finanzielle Hilfe und tatkräftige Unterstützung

Gemeinsam geht alles besser. Aufgaben zusammen anzugehen und im Team Lösungen zu finden, liegt in der DNA der VR Bank. Deshalb unterstützen wir Vereine und gemeinnützige Organisationen mit Spenden und Sponsorings, um die Zukunftsfähigkeit unserer Region zu stärken. Allein im vergangenen Jahr 2024 haben wir 405.000 Euro an rund 450 ehrenamtliche Projekte in unserem Geschäftsgebiet ausgeschüttet.

Zusätzlich unterstützen wir Veranstaltungen mit Sachspenden, nehmen mit unseren Geschäftsstellen-Teams an Stadt- und Straßenfesten teil und packen tatkräftig vor Ort mit an. Darüber hinaus sind zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbst ehrenamtlich tätig und übernehmen Verantwortung in der freiwilligen Feuerwehr, Sportvereinen oder Jugendinitiativen.



## Mitbestimmung im Spendenbeirat

Genauso wichtig wie das nachhaltige soziale Engagement ist uns als Genossenschaft die Mitbestimmung. In unserem VR Bank-Spendenbeirat haben wir beides zusammengeführt: 22 Mitglieder unserer Bank bestimmen in diesem Gremium aktiv über die Spendenvergabe mit. Jährlich stellen wir dem Beirat ein Budget von 80.000 Euro zur Verfügung. Vereine können sich mit ihren Projekten auf zwei Förderschwerpunkte bewerben, die jedes Jahr neu festgelegt werden. Im Jahr 2024 lauteten diese Förderschwerpunkte „Demokratie und Respekt: Förderung eines respektvollen und diskriminierungsfreien Umgangs“ und „Kompetentes Engagement: Förderung von Know-how und Qualifikation im Ehrenamt“. Die Mitglieder des Beirats entscheiden nach Antragseingang dann selbst, welche Projekte sie mit Spenden unterstützen möchten. Mit großem Erfolg: Jedes Jahr erreichen den Beirat mehr als 100 Förderanträge.



## Nachhaltig engagiert

Die VR Bank setzt sich bereits seit einiger Zeit intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinander. Und das spiegelt sich auch im VR Bank-Spendenkonzept wider. So hat die VR Bank in den letzten Jahren schon mehrfach Projekte unterstützt, die Ökologie und Naturschutz in den Mittelpunkt gestellt haben. Dazu gehörten unter anderem die Einrichtung von „Grünen Klassenzimmern“ an Schulen in der Region und verschiedene Bildungsangebote zur Steigerung des Umweltbewusstseins bei Kindern und Jugendlichen.

Auch in Zukunft wird sich die VR Bank in der Region aktiv einbringen und als Partner das ehrenamtliche Engagement in all seinen Facetten weiter unterstützen. Denn: Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.



# Bericht des Aufsichtsrats



Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates vorab digital und in den turnusmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Im Geschäftsjahr 2024 fanden sieben gemeinsame Sitzungen und eine Schulung des Aufsichtsrates mit dem Vorstand sowie eine Sitzung des Aufsichtsrates statt. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand zudem in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Die jährliche Strategiesitzung war im Februar anberaumt. Der Aufsichtsrat befasste sich auch mit dem Risikomanagement der Bank und konnte sich davon überzeugen, dass neue und bestehende Risiken adäquat identifiziert und dokumentiert sowie angemessen bewertet wurden. Die insgesamt unkritische Gesamteinschätzung der Geschäftsrisiken und der Risikolage konnte erneut bestätigt werden. Darüber hinaus konnte sich der Aufsichtsrat von der Angemessenheit der bei der Bank ergriffenen Maßnahmen und eingeführten Prozesse zum Compliance-Management überzeugen.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte unverändert vier Ausschüsse eingerichtet. Die Tätigkeiten in den Ausschüssen stellen neben den gemeinsamen Sitzungen einen wichtigen Bestandteil der Überwachungs- und Kontrollfunktion dar. Im Einzelnen handelt es sich um den Kreditausschuss, den Bilanzprüfungsausschuss, den Personalausschuss und den Bauausschuss.

Dem Bilanzprüfungsausschuss obliegt unter anderem die Überwachung der Abschlussprüfung; insbesondere hinsichtlich der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und der vom Abschlussprüfer erbrachten Dienstleistungen.

Die Ausschüsse traten im Jahr 2024 zu insgesamt 10 Sitzungen zusammen. Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufsichtsrat berichtet worden.

Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrungen in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Im Rahmen der Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 S. 2 Nr. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat diese Anforderungen überprüft. Der Aufsichts-

rat ist zudem frei von Interessenskonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt. Der vorliegende Jahresabschluss 2024 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Wir haben uns als Aufsichtsorgan selbst davon überzeugt, dass der Jahresabschluss zutreffend aus der Buchführung und den Inventaren unserer Bank entwickelt worden ist. Den Bericht der gesetzlichen Jahresabschlussprüfung und den Lagebericht haben wir entgegengenommen und kritisch geprüft. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrags – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Ein Prüfungsschwerpunkt wurde durch den Aufsichtsratsvorsitzenden nicht gesetzt.

Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen der gemeinsamen Prüfungsschlusssitzung (§ 57 Abs. 4 GenG) mit den Prüfungsfeststellungen bezüglich der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionsystems intensiv befasst. Außerdem hat sich der Aufsichtsrat über Besonderheiten im Rahmen der Jahresabschlussprüfung informiert. Unstimmigkeiten traten nicht auf.

Im Ergebnis hat sich der Aufsichtsrat hinreichend von der ordnungsgemäßen Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses überzeugt und dazu beigetragen, dass die Rechnungslegung ordnungsgemäß ist.

Der Genoverband e.V. hat uns gegenüber die Unabhängigkeit der an der Abschlussprüfung beteiligten Mitarbeiter bestätigt.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

In 2025 scheiden Frau Annegret Bruchhausen-Scholich, Frau Sylvia Schönenbröcher und Herr Dr. Thilo Weimer aus dem Aufsichtsrat aus. Frau Bruchhausen-Scholich ist wegen Erreichens der Altersgrenze nicht wieder wählbar. Die Wiederwahl von Frau Schönenbröcher und Herrn Dr. Weimer ist zulässig und wird vorgeschlagen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

**Marcus Otto**  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

# Projekt SEITENWECHSEL 2024

## Neue Perspektiven und Einblicke: Unsere Azubis im Einsatz bei Firmenkunden

11 Auszubildende der VR Bank haben Anfang Juni 2024 für eine Woche die Seiten gewechselt: Statt unsere Mitglieder und Kunden zu Finanzdienstleistungen zu beraten, sammeln die Nachwuchsbankerinnen- und -banker Erfahrungen auf Baustellen, in der Altenpflege oder in der Bäckerei. Die Ziele des Projekts: Unsere jungen Kolleginnen und Kollegen sollen die Branchen und Betriebe unserer Firmenkunden kennenlernen und Impulse für die eigene berufliche und persönliche Weiterentwicklung erhalten.



### Energie Elektrotechnik Bozkurt

Fabian Hofer unterstützte das Team des Energie- und Elektrotechnik Meisterbetriebs Bozkurt in Odenthal-Voistwinkel. Gemeinsam mit dem vierköpfigen Team hat er Kabel verlegt und Arbeiten an Verteilerkästen vorgenommen. Als persönliches Ziel für den Seitenwechsel hatte Fabian sich gesetzt, die eigenständige Montage einer Steckdose zu lernen – und das ist ihm gelungen!



### Thull Abschleppdienst GmbH

Dominik Sturmberg verbrachte seinen

Seitenwechsel in der Kfz-Werkstatt von Rainer Thull in Rösrath. Querlenker wechseln, Motordichtungen reparieren, Bremsen erneuern und zur Vermessung fahren. Arbeit gab es genug und durch die Kombination aus Kfz-Werkstatt und Abschleppdienst kam immer mal wieder etwas Unerwartetes dazu. Dominiks Fazit: eine lehrreiche Woche mit vielen neuen Erkenntnissen.



### Behnke Baugesellschaft GmbH & Co. KG

Malin Schieffer konnte bei dem Kürtner Unternehmen ins Baugewerbe schnuppern. Behnke Bau bietet ein breites Angebot von Hochbau- und Abrissarbeiten über Umbauten und Sanierungen bis hin zu Außenanlagen, Zimmerer- und Dachstuhlarbeiten. Genauso abwechslungsreich war auch der Seitenwechsel: Ausschachten und Ausschalen, Pflasterarbeiten, Wiederaufbau eines abgebrannten Gebäudes. Und Baggerfahren durfte Malin auch noch.



### Sanitär Heizung Klima Frielingsdorf

Am Puls der Zeit war Ben Beller im Team des Meisterbetriebs von Stefan Frielingsdorf. Er konnte bei Wartungsarbeiten für Gas- und Ölheizungen unterstützen, Leitungsrohre für Niederschlagswasser bei einem Mehrfamilienhaus mit Flachdach sanieren und moderne Wärmepumpensysteme beim Kunden ausliefern – und besonders beim Thema Heizungen die aktuellen Technologiediskussionen aus erster Hand miterleben. Neben der Vielfalt der Aufgaben begeisterte ihn besonders der starke Teamgeist der Kollegen.



### Schreinerei Molitor

In die Welt des Schreinerhandwerks ist Sherin Bartz eingetaucht. In der Schreinerei Molitor in Bergisch Gladbach-Hebborn hat sie an drei Küchen für einen großen Büro-Neubau mitgewirkt. Um ein Gefühl für das Material Holz zu entwickeln, hat sie zudem an der Herstellung einer präzisen Holzverbindung gearbeitet. Dabei hat Sherin Sägetechniken kennengelernt und nebenbei ihre handwerklichen Fähigkeiten erweitert.



### Linnesch Bedachungen GmbH & Co. KG

Für Kyra Erdmann ging es hoch hinaus. Sie durfte dem Team von Linnesch Bedachungen bei einem Objekt in Opladen helfen. Angefangen bei der Erneuerung der Rinnen und Balken über den Einsatz von Hammer und LötKolben bis hin zum Austausch der Dachpfannen und des Schiefers bewies sie ab Tag 1 ihr handwerkliches Talent – und das sogar bei allen Wetterlagen – denn zur Wochenmitte ging es bei Nieselregen aufs Gerüst.



### Bäckerei & Konditorei Willeke

Rund um Sauerteig, Brötchen, Croissants, Schokolade, Torten und Pralinen drehte sich der Seitenwechsel von Mara Bauer. Sie verbrachte die Woche in der Bäckerei & Konditorei Willeke in Leverkusen. Ab 5 Uhr half Sie bei der Zubere-

itung der Waren sowie der Vorbereitung für den nächsten Tag. Denn Brötchen und Co. verbringen die Wartezeit bis zum nächsten Morgen im Aromaraum oder Froster, um zu reifen. Ihr persönliches Fazit: „Eine tolle Erfahrung, denn ich backe auch zu Hause gerne und durch die Woche konnte ich ein paar tolle Tipps mitnehmen!“



### Dino Arslanovic Sanitär- und Heizungsbaumeister

Spannende Einblicke in den Arbeitsalltag eines modernen Heizungs- und Sanitärunternehmens erhielt unsere Kollegin Marie Busch im Team von Dino Arslanovic. Gemeinsam mit den Monteuren war sie unterwegs im Kundendienst, um defekte Rohre zu sanieren, Solaranlagen zu reinigen und Heizungsanlagen zu warten. Mit dazu gehörte der Einsatz im Büro des Meisterbetriebs in Untereschbach. Los ging es um 7 Uhr in der Früh, damit die Teams vor 8 Uhr beim Kunden vor Ort sind.



### Caritasverband Leverkusen e.V.

Nina Willms Einsatzstelle war das Altenzentrum St. Elisabeth in Schlebusch. Vom gemeinsamen Frühstück und der Vorbereitung des täglichen „Kaffe-Treffs“ am Nachmittag über die Unterstützung der Pflegekräfte bis hin zur Gestaltung des Betreuungsprogramms – Nina war mittendrin und überall mit dabei. Ihr Seitenwechsel beim Caritasverband hat ihr so gut gefallen, dass sie

sich dort zukünftig ehrenamtlich engagieren möchte.



### Flocke & Rey Elektroanlagen GmbH

Unterwegs auf den Autobahnen NRWs war Christian Propp bei Flocke & Rey. Das Unternehmen aus Leverkusen gehört zu den Profis auf den Gebieten Tunnel- und Verkehrstechnik, Videoüberwachung, Kabelverlegung und E-Installationen. Für Christian gab es einen 360°-Einblick: Messgeräte prüfen, Kamera-Störungen beheben, Wartungen, Kabel für Internetleitungen verlegen und einen Reparatur-Notfall. Dabei ging es für ihn teilweise hoch hinaus – auf die Verkehrszeichenbrücke über der Autobahn und im Steiger zu weit oben gelegenen Messgeräten.



### Velokölsch GmbH

Für unsere Auszubildende Maria Dilmperi ging es beim Seitenwechsel in die Werkstatt von Velokölsch, wo sie die klassischen Tätigkeiten einer Fahrradwerkstatt kennenlernen durfte. Hier gab es spannende Einblicke in den Beruf des Zweiradmechatikers mit der Fachrichtung Fahrrad. Maria konnte bei Reparatur und Wartung von Rädern mithelfen und dabei Aufgaben wie Reifen aufpumpen, Klingeln montieren oder Lichter tauschen übernehmen. Aber auch Motoren warten, Bremsen austauschen und neue Lenker befestigen standen bei ihrem Einsatz auf der Tagesordnung.

# Organe

## Mitglieder des Vorstands

Der Vorstand der VR Bank eG Bergisch Gladbach–Leverkusen besteht aus drei Mitgliedern, die vom Aufsichtsrat bestellt wurden. Sie leiten die Bank eigenverantwortlich, vertreten sie nach außen und führen die Geschäfte. Der Vorstand ist dem Aufsichtsrat und den Mitgliedern der Bank zur Rechenschaft verpflichtet.



### Thomas Büscher Vorstandsvorsitzender

- Firmen und Gewerbekunden / Private Baufinanzierungen / Bauträgerfinanzierungen / Intensivbetreuung / Immobilienvermittlung
- Personalmanagement
- Interne Revision
- Marketing / Presse und Öffentlichkeitsarbeit
- Vorstandsassistentz
- Gremien

### Volker Wabnitz Vorstandsmitglied

- Private Banking / Geschäftsstellen / Eigenhandel
- Vertriebssteuerung
- Marketing / Mitgliederwesen / Internetauftritt / Veranstaltungsmanagement
- Projekt Nachhaltigkeit
- Projekt Digitalisierung

### Alexander Litz Vorstandsmitglied

- Qualitätssicherung Aktiv / Spezialkreditmanagement
- Kreditüberwachung / Wertermittlung
- Betrieb / Organisation / IT / Gebäude / Rechnungswesen
- Qualitätssicherung Passiv
- Unternehmenssteuerung
- Beauftragtenwesen



## Mitglieder des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat wird von der Vertreterversammlung gewählt. Er überwacht die Geschäftsführung des Vorstandes und kontrolliert die Geschäftsergebnisse. Der Aufsichtsrat prüft zudem den Jahresabschluss und berichtet einmal jährlich in der Vertreterversammlung über diese Prüfung. Im Geschäftsjahr 2025 scheidet Annegret Bruchhausen-Scholich satzungsgemäß aus dem Aufsichtsrat aus.

## Unsere Mitglieder des Aufsichtsrates:

**Marcus Otto, Vorsitzender**  
**Annegret Bruchhausen-Scholich, stellv. Vorsitzende**  
 Alexander Dederichs  
 Stephan Michels  
 Sylvia Schönenbröcher  
 Dr. Nicole Steinmetz  
 Dr. Thilo Weimer

## Mitglieder der Vertreterversammlung

Peter Adams-Königseder, Akash Narander, Helmut Amelung, Dirk James Annas, Dino Arslanovic, Heinz Günter Asselborn, Pia Augustyniak-Stemann, Roland Awischus, Uwe Baak, Anne Bach, Joachim Bähr, Bernd Bantes, Gert Bruno Barth, Bernd Barysch, Silke Barzen, Anita Basener, Verena Basener, Kim Bauer, Guido Bäumerich, Jakob Becher, Dr. Andreas Beck, Dr. Rainer Beck, Horst Beck, Jacqueline Becker, Manfred Becker, Rolf Becker, Tim Christopher Becker, Wilhelm Becker, Wolfgang Beckers, Karl-Josef Behr, Udo Below, Peter Bender, Ursula Bennauer-Wermerskirchen, Alexandra Berg, Hans Josef Bernards, Heinz Konrad Berns, Angelika Bilo, Heiko Bitter, Jürgen Bittner, Alice Bitz, Günter Blarr, Marcel Bläsing, Markus Blatt, Dagmar Kirsten Bleu, Renate Blum, Michael Bock, Markus Bohlscheid, Marlies Borsberg, Wolfgang Bosbach, Matthias Hermann Brandes, Karl-Heinz Braun, Hugo Breideneichen, Tobias Breidohr, Ulrich Bresch, Bernhard Brieden, Marcel Britz, Volker Brock, Gerd Broich, Carolina Broich-Frey, Susanne Brück, Tobias Brück, Gerd Bruse, Christoph Brzezina, Helmut Bücheler, Ingo Buchheim, Rolf Buchholz, Adam Burger, Reiner Busch, Guido Büscher, Norbert Büscher, Stefan Büscher, Herbert Busen, Thomas Ceranski, Lucien Ceurstemont, Wilhelm Conrads, Dr. Josef Cramer, Michael Cramer, Peter Cramer, Walburga Croll, Franz-Josef Dähler, Anke Dahlke, Frederick Damm, Annegret de Lamboy, Cornelius Dederichs, Dirk Dellhofen, Axel Delling, Johannes Deppe, Martin Derda, Rudolf Martin Deubel, Robert Deutzmann, Armin Dewitz, Christoph Döpfer, Dominik Döpfer, Manfred Döpfer, Thomas Döpfer, Stephanie Dräger-Gierlichs, Jürgen Drissler, Hans Reinhold Drümmen, Barbara Dunst, Hans-Werner Dürr, Klaus Düster, Robert Eck, Rolf Eckardt, Friedrich Eckenroth, Dr. Dirk Eckhardt, Axel Eigen, Bert Emundts, Jörg Engels, Thomas Engels, Walter A. Engels, Jan Enzenauer, Johann Erkelenz, Dr. Norbert Erlemeier, Bärbel Erlemeier-Widera, Markus Eschbach, Peter-Josef Esser, Tobias Falke, Sebastian Feik, Werner Felgenhauer, Helmut Fiebig, Karl Josef Fischer, Ulrich Fischer, Dieter Fleischer, Claudia Flocke, Ingolf Foest, Manuel Frank, Markus Frank, Michael Frank, Richard Fricke, Christel Frütel, Eduard Konrad Fuchs, Matthias Fuchs, Waltraud Gallert, Dirk Gaspers, Werner Gehrke, Gregor Gertges, Heinz-Günther Göddertz, Werner Gödderz, Alfons Gotzen, Bernhard Graner-Sommer, Oliver Grede, Uwe Grede, Hans-Dieter Greßler, Heribert Grewe, Marcel Grimminger, Bernd Grün, Michael Grundmann, Frank Haag, Renate Haas, Nikolaus Alexander Habers, Rainer Habers, Bernd Hachenberg, Günter Hachenberg, Beate Haehnel, Karola Hagen, Hermann-Josef Hamacher, Belinda Hansmann, Franz Hardy, Diana Heidberg-Schwettmann, Matthias Heinzelmann, Harald Heitz, Harald Henkel, Andreas Hennies, Klaus-Dieter Hepp, Jörg Friedrich Herziger, Annette Herweg, Udo Hessel, Michael Hiltcher, Günther Hinnenthal, Heinz-Peter Hinterecker, Birgit Hoenerbach, Bettina Höh, Andreas Hölzer, Jürgen Hoppe, Arthur Horvath, Anna-Maria Hövelmann, Rita Hoyer, Marc Huhn, Dr. Nadja Hultsch, Heike Humrich, Christoph Hundt, Sascha Inderwisch, Michael Iwen, Hans Georg Jansen, Karl-Heinz Jansen, Dr. Rupert Jentzsch, Stefan Joest, Brigitte John, Brigitte Juenger, Hans Jürgen Jux, Harald Kaiser, Margarete Kalder, Berthold Kalsbach, Alexander Kämling, Heinz Kämling, Friedhelm Kamphausen, Jörg Kampschulte, Frank Kasper, Dr. Berndt J. Kaspers, Karl-Heinz Kaspers, Markus Keller, Robert Kettel, Dr. Norbert Ketterer, Thomas Key, Holger Kirchhof, David Kirsche, Karl-Heinz Klever, Monika Klinkenberg, Simone Krüger-Naujoks, Norbert Kuhl, Norbert Kuhl, Hans-Joachim Kühle, Annette Kuhn, Herbert Kurek, Manfred Kurtenbach, Pascal Kurth, Beatrix Küster, Norbert Kutz, Andreas Labudda, Andrea Lamberti, Lothar Lanze, Donald Richard Larimer, Peter Lautz, Nikolaus Leiendecker, Dirk Lenzing, Ulrich Leopoldt, Thomas Lermen, Dr. Renate Liedtke, Patrick Lindenberg, Andreas Linnesch, Dieter Lippmann, Dr. Angelo Liuzzi, Peter Lob, Dipl.-Ök. Anastasios Klintsaris, Dieter Klippel, Dr. Hans Lothar Klünsch, Gisela Knapp, Eduard Kniffler, Peter Knoob, Ingo Koch, Wolfgang Koch, Wilfried Kochner, Sarah Kochs, Bruno Kohlenbach, Stefan Kokott, Klaus Kolter, Hermann Josef Komp, Michael Kopp, Michael Köstler, Ludwig Peter Krämer, Gerd Kraus, Helmut Kraus, Martin Kraus, Marc Kretkowski, Dr. Dietmar Kretzdorn, Dr. Norbert Krey, Thomas Kronenberg, Eberhard Lölies, Rolf Lückerrath, Franz Luderich, Markus Lüttgen, Christof Lützenkirchen, Bruno Mäbert, Guenter Mack, Martin Mainczyk, Rotraut Marquardt, Jassmina Maßing, Rainer Mauer, Rene Mayer, Alfred Mayr, Stefan Meese, Andreas Meier, Silke Meister, Prof. Dr. Norbert Rudolf Mencke, Gerd Meurer, Florian Michels, Hans Wolfgang Michels, Dirk Middendorf, Frank Miebach, Ulrich Miebach, Hans Mittler, Dr. Kurt Molitor, Dieter Mommer, Markus Moorkamp, Achim Günther Müller, Heike Müller, Peter Müller, Philipp Müller, Andrea Mummenhoff, Martin Murr, Wolfgang Naaf, Felix Nagelschmidt, Heinz-Dieter Nelles, Heike Neschen, Günter Neu, Irmgard Neu, Hubertus Niedenhoff, Dietmar Nuhn, Emil Odenthal, Fritz Peter Olbertz, Nicole Olef, Dr. Peter Orłowski, Rüdiger Otto, Klaus-Jürgen Overhoff, Friedhelm Paul, Heinz Paul, Mark Peters, Norbert Pfennings, Alexander Pfister, Dr. Manfred Peter Piepenburg, Marc Pinter, Dr. Harold Pliskat, Helmut Polt, Ludger Poppenberg, Michael Porr, Wolfgang Porschen, Sandra Porzberg, Ralf Pothmann, Dirk Pott, Klaus Prothmann, Ulrich Pütz, Markus Pytlik, Alfred Raß, Marlene Rath, Hermann-Josef Remmel, Jutta Renner, Dr. Frank Richert, Helmut Rietmann, Uwe Rolfes, Hans-Bernd Römer, Robert Rosenstock, David Roth, Hans Joachim Roth, Claus Rottländer, Ulrich Rottländer, Claudia Ruedesheim, Jürgen Ruhl, Norbert Runte, Marion Ruppert, Gaetano Salemi, Gabriele Salert, Alfred Salz, Rolf Sam, Hans-Jörg Schaefer, Philipp Schaefer, Christoph Schäfer, Helma Schäfer, Henning Schäfer, Bernd Schätz Müller, Peter Scheider-Mai, Sascha Scheidt, Bernd Schendzielorz, Andreas Scherbarth, Christel Schierbaum, Marita Schiffmann, Jens Schlage, Christian Schlösser, Rita Schlösser, Dr. Sebastian Schmalz, Rainer Schmiedem, Adolf Schmidt, Aloysius Schmidt, Dr. Ambrosius Schmidt, Markus Schmidt, Guido Schmitt, Stephan Schmitt, Andre Schmitz, Dr. Richard Schmitz, Hans Schmitz, Harald Schmitz, Paul-Wolfgang Schmitz, Wolfgang Schmitz, Hildgard Schöll, Rüdiger Scholt, Bernd Schommer, Frank Schönberger, Sonja Schranz, Sascha Schreiner, Peter Schreven, Michaela Schrick, Cornelia Schröder, Peter Schubert, Philipp Schürmann, Ralf Schumacher, Sascha Schumacher, Sascha Schwind, Marc Schwoppe, Sören Sebastian, Jörg Seidel, Anne Selbach, Clemens Selbach, Peter Servos, Bernd Sesterhenn, Heinz Joachim Siebert, Andreas Sieberts, Jörg Siebertz, Julia Sill, Horst Sönnichsen, Kirsten Sönnichsen, Wolfgang Sonnleitner, Dr. Lothar Speer, Thomas Spehar, Thomas Spiegel, Rainer Städtgen, Klaus Stamm, Thomas Steglich, Daniela Steinbach-Wirtz, Maria Steinfort, Peter Steingäß, Jürgen Steinhauser, Dirk Steiniger, Carina Stelzmann, Jörg Sticherling, Fabian Stiens, Roswitha Stinn, Petra Stoll-Hennen, Marc Stracke, Friedhelm Strünker, Heinz-Norbert Strünker, Eva Maria Strünker, Viviane Strünker, Albert Jörg Sturmberg, Michael Sundermann, Peter Surbach, Ingo Süßmilch, Christian Tellenbach, Christof Tenckhoff, Thomas Testorf, Herbert Theisen, Franz Josef Thielen, Sven Thiemann, Ursula Torringen, Dr. Stefan Touchard, Andreas Manfred Tressin, Petra Trompertz-Kurth, Susanne Trösser, Rolf Ungethüm, Burkhardt Unrau, Lutz Urbach, Normen van de Bürie, Hendrik van Elst, Marcus van Elst, Johan Vandendriessche, Franz-Josef Verbert, Virginia Verbert, Dirk Vierkotten, Heinz Vierling, Helmut Virnich, Armin Vogel, Peter Vogel, Dr. Joachim von Sperber, Dragoslav Vucinic, Simone Walczak, Dr. Heribert Warken, Birgitta Wasser, Alfred Watzke, Franz-Peter Weber, Frank Weidmann, Horst Wende, Dr. Wolfgang Wenzel, Ramona Wenzel, Michael Werker, Martin Westermann, Heinz Weyer, Klaus Wieden, Ludwig Wieres, Jürgen Wierzoch, Dr. Wolfram Wieser, Bernd Wiesjahn, Patrick Wilden, Jutta Wilke, Markus Willeke, Dirk Wilting, Bettina Wisniewski, Dr. Hardi Wittrock, Renate Wolf, Veronika Wolkow-König, Michael Zass, Andreas Zehnpfennig, Anna-Kathrin Zeiler, Christiane Zimmer, Hans Joachim Zimmer, Bernd Zimmermann, Adolf Zirden, Heike Zons

## Ersatzvertreterinnen und Ersatzvertreter

Gwen Alexander Dernbach, Dr. Thomas Fischer, Tim Franken, Anton Hendrik Humrich, Ralf Andreas Löhe, Michael Rheindorf, Dr. med. Annika Mühlenhaus, Markus Müller, Andreas Sadler, Jan Steinbüchel, Björn Thoms, Marc Vogel, Jörg Volberg





**VR Bank eG**  
**Bergisch Gladbach-Leverkusen**